



RG725

Mit dem RG725 und Tait Communication bleibt London mobil

Die Situation in einer Pandemie ist für alle schwierig. Social Distancing wird zu einem festen Bestandteil des täglichen Lebens.

Einer der Berufe, der dadurch größeren Herausforderungen gegenüber steht, ist die Arbeit in öffentlichen Verkehrsmitteln.

Um die notwendigen Abstandsregeln einhalten zu können, musste ein großer Anbieter öffentlicher Verkehrsmittel die Anzahl der Fahrzeuge auf seinen Londoner Schulbuslinien erhöhen.

Da hier Busse aus ganz UK eingesetzt wurden, war eine reibungslose Kommunikation zwischen dem Verkehrsfunknetz und den Fahrern essentiell.

Tait Communications führt

Tait Communications hat hier eng mit dem Transportanbieter zusammengearbeitet und seinen eigenen Push-to-Talk-Funkdienst (PTT) so modifiziert, dass er für die Nutzung durch die Fahrer geeignet ist.

Wichtig war eine Verbindung zum Kontrollzentrum und zur Zentrale von London Network Management. PTT über ein Netzwerk schien hier die ideale Lösung zu sein.

Das Projekt hatte einen sehr straffen Zeitrahmen - 4 Wochen von der ersten Kommunikation bis zur Durchführung des Projekts.

RugGear RG725

Für den Start des Projekts wurden knapp 100 Mobilgeräte benötigt.

Die Hauptvoraussetzung war, dass sie mit der TaitComms PTT-Anwendung kompatibel sein mussten, da sich über diese die Telefone mit der verwendeten Plattform, Unified Critical Communications, verbinden sollten.

RugGear wurde kontaktiert, um ein Angebot für

geeignete Mobiltelefone abzugeben.

Die Wahl fiel auf das RG725: Der spezielle PTT-Schalter für einfache Netzkommunikation in Kombination mit der PTT-Taste war die ideale Lösung.

Ein wesentliches Kriterium war der integrierte Wahlschalter, mit dem der Anwender ganz unkompliziert die Frequenz wechseln kann. Dieser ermöglichte den Fahrern eine schnelle und einfache Kommunikation zwischen ihrer eigenen Leitstelle und dem Transportsystem.

Ein weiteres Feature, welches das RG725 perfekt für diese Aufgabe machte, war sein leistungsstarker 5000 mAh-Akku.

Er kann auch schnell und unkompliziert ausgetauscht werden, um einen ständigen Kontakt zwischen den Fahrern über einen langen Zeitraum hinweg zu gewährleisten, mit einer durchschnittlichen Gesprächszeit von 18 Stunden (5/5/90 Arbeitszyklus: 5 % Senden, 5 % Empfangen und 90 % Standby)

Der 13-polige Anschluss der Geräte war ein weiterer Pluspunkt. Er ermöglichte den Fahrern eine sichere Verbindung zu PTT-Headsets und RSM und somit eine freihändige Kommunikation.

Neben vielen anderen Highlights ermöglicht die IP68- und MIL-STD810G-Zertifizierung eine unkomplizierte Reinigung und Desinfektion der Geräte. Die Fahrer und ihre Teams können schnell und mit dem entsprechenden Sicherheitsabstand kommunizieren und Service-Unterbrechungen auf ein Minimum beschränken. Ein wichtiger Punkt in einer Zeit, in der Gesundheit und Sicherheit des Personals von entscheidender Bedeutung sind.